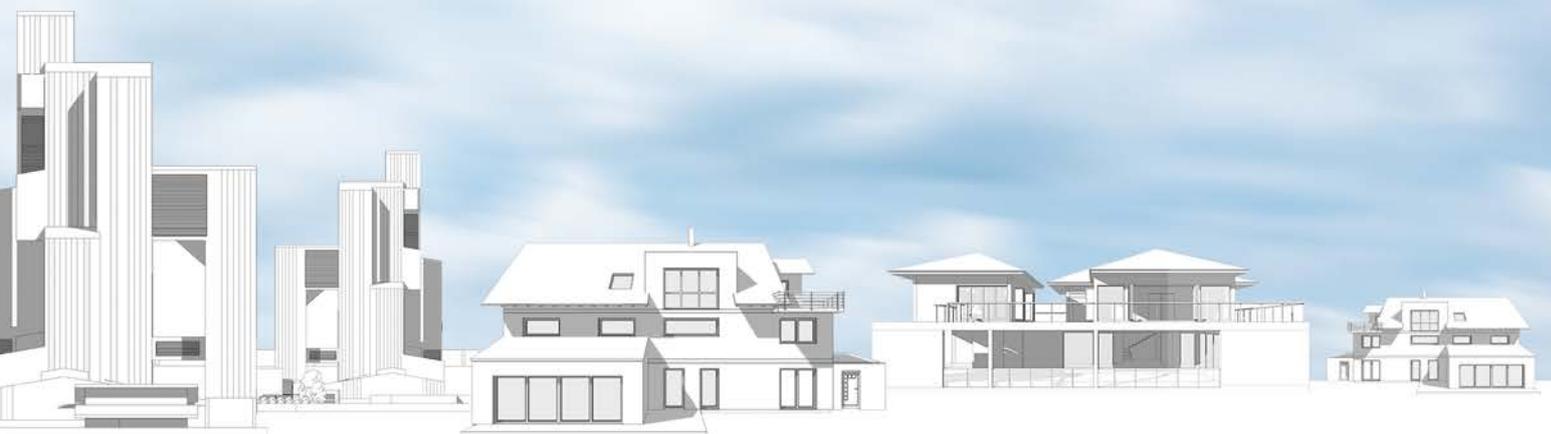


**Q1**

Quartalsbericht  
**01/2020**

**CENTROTEC**

The European Energy-Saving Company



# Highlights

- > Insgesamt wie erwartet erfreuliche operative Entwicklung im ersten Quartal in allen Segmenten; Auswirkungen der Corona-Krise erst zum Ende des Quartals und regional begrenzt sichtbar
- > Umsatzzuwachs im Konzern gegenüber Vorjahr um 13,0% auf 166,3 Mio. EUR (Vj. 147,2 Mio. EUR); Auslandsanteil aufgrund pandemiebedingter Umsatzeinbrüche in einigen Ländern bei 45% (Vj. 47%)
- Climate Systems mit Umsatzsteigerung um 13,6% auf 114,0 Mio. EUR (Vorjahr 100,3 Mio. EUR); gute Entwicklung am deutschen Heizungsmarkt bildete die Basis
- Gas Flue Systems mit Umsatzzuwachs um 12,8% auf 37,3 Mio. EUR (Vj. 33,1 Mio. EUR); Zuwächse erneut aus unterschiedlichen Produktbereichen und mit überproportionalem Zuwachs im deutschen Markt
- Medical Technology & Engineering Plastics mit 9,4% Umsatzzuwachs auf 15,0 Mio. EUR (Vj. 13,7 Mio. EUR); Zuwächse speziell aus dem deutschen Medizintechnikgeschäft, Rückgänge in Großbritannien, Italien und Frankreich
- > Operatives Ergebnis deutlich über Vorjahr, Nettoergebnis durch Finanzanlageergebnis belastet
- EBIT bei 9,1 Mio. EUR (Vj. 4,1 Mio. EUR)
- Leichte Verbesserung des Zinsergebnisses und im Gegensatz zum Vorjahr deutlich negatives Finanzergebnis in Höhe von minus 5,7 Mio. EUR (Vj. plus 2,8 Mio. EUR)
- EPS bei 0,02 EUR (Vj. 0,26 EUR)
- > Starke Verunsicherung der Weltwirtschaft durch die Corona-Krise; seit Ende des Berichtsquartals starke Einbrüche einiger Auslandsmärkte; deutscher Absatzmarkt noch stabil, aber Immobilienmarkt droht Einbruch im 2. Halbjahr und in 2021
- > Gesamtjahresprognose (Umsatz 670 bis 690 Mio. EUR / EBIT 34 bis 36 Mio. EUR) aufgrund der Corona-Krise daher weiter unter Vorbehalt.

# Konzern-Kennzahlen

	31.03.2020 [TEUR]	31.03.2019 [TEUR]	Veränderung [in Prozent]
<b>Umsatz gesamt</b>			
Umsatz gesamt	166.334	147.163	13,0
Climate Systems	113.964	100.332	13,6
Gas Flue Systems	37.343	33.091	12,8
Medical Technology & Engineering Plastics	15.027	13.740	9,4
<b>Ergebnis</b>			
EBITDA	17.118	11.066	54,7
EBIT	9.060	4.057	
EBIT Rendite (in %)	5,4	2,8	
EBT	2.377	5.795	(59,0)
EAT	351	4.195	(91,6)
EPS (in EUR; unverwässert)	0,02	0,26	(90,7)
<b>Bilanzstruktur</b>			
Bilanzsumme	603.822	606.848	(0,5)
Eigenkapital	235.389	241.830	(2,7)
Eigenkapitalquote (in %)	39,0	39,9	
Sachanlagen	161.476	149.795	7,8
Immaterielle Vermögenswerte	48.634	44.527	9,2
Geschäfts- oder Firmenwert	77.744	77.281	0,6
Netto Finanzposition*	(84.766)	(55.920)	51,6
Net Working Capital*	95.390	87.831	8,6
<b>Kapitalflussrechnung</b>			
Cash Flow I (EAT + Abschreibungen)	8.410	11.204	(24,9)
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(1.149)	(10.336)	(88,9)
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit**	(9.191)	(12.717)	(27,7)
<b>Mitarbeiter</b>			
Anzahl (in FTE)	3.245	3.115	4,2
<b>Aktie</b>			
Anzahl Aktien***	14.631	16.256	
Höchstkurs****	17,64	11,98	
Tiefstkurs****	9,64	10,46	
Quartalsschlusskurs****	11,44	11,90	

\* unter Berücksichtigung kurzfristiger Finanzanlagen

\*\* ohne kurzfristige Finanzanlagen

\*\*\* durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert in tausend Stück)

\*\*\*\* Kursangaben in EUR

# DIE GANZE WELT DER HEIZSYSTEME

└─ Apartmenthäuser

## Kollektive Abgassysteme Heizsysteme

Centrotherm und Ubbink haben kollektive Abgassysteme entwickelt, die eine geschossübergreifende Mehrfachbelegung an eine einzelne, vertikale Abgasleitung ermöglichen. Zu diesen kollektiven Abgassystemen gehören auch Kaskadeninstallationen, mit denen mehrere, zentral aufgestellte Wärmeerzeuger mit einem gemeinsamen Abgassystem verbunden werden können. Große Heizleistungen von mehreren 1000 kW decken die Wolf Mittel- und Großkessel-Baureihen ab.

**Dezentrale Wärmeerzeugung durch einzelne Gasbrennwertheizungen mit geschossübergreifender Mehrfachbelegung**



**Mittel- und Großkessel-Baureihe für die zentrale Wärmeerzeugung**



# Quartalsbericht

Im ersten Quartal des Jahres 2020 wies der CENTROTEC-Konzern einen Umsatzanstieg um 13,0% auf 166,3 Mio. EUR (Vj. 147,2 Mio. EUR) aus. Getragen wurde dieser Umsatz von einer guten Entwicklung in den Kernmärkten Deutschland, den Niederlanden und Frankreich, wobei speziell in Frankreich bereits in den letzten Wochen des ersten Quartals 2020, wie auch in Italien, Spanien und Großbritannien starke Umsatzeinbrüche infolge der Corona-Pandemie zu verzeichnen waren. In China war ein solcher Umsatzeinbruch im gesamten ersten Quartal zu beobachten. Aufgrund dieser Entwicklungen reduzierte sich der Auslandsanteil am Konzernumsatz auf 45%, nachdem er im ersten Quartal des Vorjahres noch bei 47% gelegen hatte.

Im Segment **Climate Systems** mit seinem traditionell hohen deutschen Umsatzanteil stieg der Quartalsumsatz um 13,6% auf 114,0 Mio. EUR (Vj. 100,3 Mio. EUR). Der deutsche Markt erzielte hierbei die bei weitem größten Zuwächse und konnte gemeinsam mit der positiven Entwicklung der osteuropäischen Märkte die Umsatzeinbrüche in einigen Auslandsmärkten zum Quartalsende als Folge der Corona-Pandemie noch deutlich überkompensieren. Drei Faktoren sorgten hier vor allem für eine Belebung des Heizungsgeschäfts: Erstens ermöglichte der milde Winter kontinuierliche Bautätigkeiten. Zweitens sorgten die im Januar final geklärten Förderbedingungen des Klimapakets der Bundesregierung für Nachholeffekte aus dem Vorjahr. Schließlich war insbesondere im März eine gewisse Neigung zur Vorratsbeschaffung durch den Großhandel zu beobachten. Aber auch das stark von der gewerblichen und öffentlichen Bautätigkeit abhängige Klimageschäft entwickelte sich positiv. Die Baubranche war im ersten Quartal kaum von der Pandemie betroffen.

Umsatz nach Segmenten [in Mio. EUR]	Q1 2020	Q1 2019	Delta in %
Climate Systems	114,0	100,3	13,6
Gas Flue Systems	37,3	33,1	12,8
Medical Technology & Engineering Plastics	15,0	13,7	9,4
<b>Gesamt</b>	<b>166,3</b>	<b>147,2</b>	<b>13,0</b>

Das **Gas Flue Systems** Segment verzeichnete mit 12,8% auf 37,3 Mio. EUR (Vj. 33,1 Mio. EUR) eine ähnlich starke Zuwachsrate wie das Schwestersegment Climate Systems. Auch hier war in Deutschland der stärkste Zuwachs zu verzeichnen, wozu aber auch das erst seit der zweiten Jahreshälfte 2019 konsolidierte deutsche Tochterunternehmen IVT mit seinen Dachprodukten beitrug. Das organische Wachstum lag bei 8,9%. Die Entwicklung in den Niederlanden und bis in den März hinein auch in Frankreich war ebenfalls positiv. Ab Mitte März waren jedoch erste negative Auswirkungen der Corona-Krise in den besonders betroffenen und für das Segment relevanten Ländern wie Italien, Frankreich, Großbritannien und den USA spürbar.

Im Segment **Medical Technology & Engineering Plastics** stieg der Umsatz, basierend auf einer fortlaufend guten Entwicklung im Bereich der Medizintechnik, um 9,4% auf 15,0 Mio. EUR (Vj. 13,7 Mio. EUR). Das stark von Kunden aus dem Maschinenbau abhängige und dadurch konjunktursensitive Geschäft mit den Hochleistungskunststoffen litt dahingegen besonders unter der Abkühlung des Marktes. Wie in den beiden übrigen Segmenten waren auch hier die Auswirkungen der Corona-Pandemie erst zum Ende des ersten Quartals und zudem auch nur länderspezifisch in den Umsatzzahlen ablesbar.

Auf operativer Ebene stieg das Quartalsergebnis auf Basis von Zuwächsen in allen drei Segmenten. Das **EBITDA** der ersten drei Monate des Jahres 2020 wurde um 54,7% auf 17,1 Mio. EUR (Vj. 11,1 Mio. EUR) erhöht. Gleichzeitig wurde das **EBIT** trotz erhöhtem Abschreibungsvolumens (8,0 Mio. EUR vs. Vj. 7,0 Mio. EUR) auf 9,1 Mio. EUR (Vj. 4,1 Mio. EUR) gesteigert.

Im Segment **Climate Systems** belief sich das EBITDA des ersten Quartals auf 10,4 Mio. EUR nachdem es im Vorjahr noch bei 5,2 Mio. EUR gelegen hatte. Das EBIT wurde auf 5,4 Mio. EUR (Vj. 0,9 Mio. EUR) erhöht. Dabei ist zu beachten, dass die Vorjahreswerte durch die umfangreiche Präsenz auf der alle zwei Jahre stattfindenden Leitmesse ISH in Frankfurt belastet waren.

Das EBITDA im Segment **Gas Flue Systems** wurde von 4,3 Mio. EUR im Vorjahr auf 5,0 Mio. EUR im ersten Quartal 2020 ebenso wie das EBIT (2,8 Mio. EUR vs. Vj. 2,5 Mio. EUR) leicht überproportional zum deutlich gesteigerten Umsatz erhöht.

Im Segment **Medical Technology & Engineering Plastics** konnten die Ergebnisse in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres trotz einer bereits schwächeren Entwicklung im Bereich der Hochleistungskunststoffe gesteigert werden. Das EBITDA belief sich auf 1,8 Mio. EUR (Vj. 1,5 Mio. EUR) und das EBIT lag bei 0,9 Mio. EUR (Vj. 0,7 Mio. EUR).

Aufgrund des zum Bilanzstichtag deutlich negativen Ergebnisses aus den kurzfristigen Finanzanlagen reduzierte das Finanzergebnis, trotz leicht verbesserten Zinsergebnisses, im Gegensatz zum Vorjahr das Vorsteuerergebnis (EBT) deutlich auf 2,4 Mio. EUR (Vj. 5,8 Mio. EUR). Durch die verglichen mit dem Finanzergebnis hohe Besteuerung des operativen Ergebnisses stieg die Steueraufwandsquote im Vergleich zum Vorjahr erheblich und reduzierte das Nachsteuerergebnis (EAT) auf 0,4 Mio. EUR (Vj. 4,2 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie (EPS) belief sich dadurch auf 0,02 EUR (Vj. 0,26 EUR).

Zum 31.03.2020 blieb die **Bilanzsumme** des CENTROTEC-Konzerns mit 603,8 Mio. EUR (Vj. 606,8 Mio. EUR) annähernd konstant. Das gleiche galt auch für die **Eigenkapitalquote**, die mit 39,0% auf dem Niveau des Vorjahresende lag und nur leicht unter dem Vergleichswert des Vorjahres (39,9%). Das **Net Working Capital** erhöhte sich infolge des ausgeweiteten Geschäftsvolumens gegenüber dem Vorjahr (87,8 Mio. EUR) auf 95,4 Mio. EUR. Die Nettofinanzposition reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr (minus 55,9 Mio. EUR) auf minus 84,8 Mio. EUR. Dies ist insbesondere auf das im Vorjahr durchgeführte Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen von 20,5 Mio. EUR, die erhöhte Investitionstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr und den Anstieg des Working Capital zurückzuführen.

Finanzkennzahlen [in Mio. EUR]	31.03.2020	31.12.2019	31.03.2019
Bilanzsumme	<b>603,8</b>	588,1	606,8
Eigenkapital	<b>235,4</b>	230,2	241,8
Eigenkapitalquote (in Prozent)	<b>39,0</b>	39,1	39,9
Netto-Finanzposition*	<b>(84,8)</b>	(66,9)	(55,9)
Net Working Capital**	<b>95,4</b>	81,2	87,8

\* Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente + kurzfristige Finanzanlagen – kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten

\*\* Kurzfristige Vermögenswerte – Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – kurzfristige Finanzanlagen – kurzfristiges, nicht zintragendes Fremdkapital

Im ersten Quartal 2020 lag der **Cash Flow** aus der laufenden Geschäftstätigkeit mit 1,1 Mio. EUR weit weniger stark im negativen Bereich als dies im Vorjahr mit minus 10,3 Mio. EUR der Fall war. Das deutlich verbesserte operative Ergebnis beeinflusste den Cash Flow an dieser Stelle positiv und konnte das erhöhte Working Capital ausgleichen. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit war bei annähernd konstanten operativen Aktivitäten durch eine erhebliche Umschichtung kurzfristiger Finanzanlagen in Bankeinlagen gekennzeichnet und belief sich auf 45,1 Mio. EUR nachdem er im Vorjahr mit 6,8 Mio. EUR im negativen Bereich gelegen hatte. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit blieb dahingegen mit minus 2,4 Mio. EUR gegenüber minus 1,9 Mio. EUR im Vorjahr weitgehend unverändert.

Im ersten Quartal 2020 betrug das **Investitionsvolumen** in das Sachanlagevermögen und in die immateriellen Vermögenswerte im CENTROTEC-Konzern 9,5 Mio. EUR (Vj. 12,9 Mio. EUR). Die größte Einzelinvestition fand am neuen segmentübergreifenden Standort in China statt. Nach dem durch die Corona-Krise bedingten Stillstand zu Jahresbeginn sind zuletzt gute Baufortschritte zu verzeichnen gewesen. Für das Gesamtjahr ist grundsätzlich erneut ein hohes, auf bzw. knapp über Vorjahresniveau liegendes Investitionsvolumen geplant. Allerdings werden aktuell aufgrund der sich sehr schnell ändernden gesamtwirtschaftlichen Situation alle größeren Einzelinvestitionen einer kritischen Prüfung unterzogen. Von den gesamten Investitionen des ersten Quartals wurden im Segment Climate Systems 5,3 Mio. EUR (Vj. 6,5 Mio. EUR), im Segment Gas Flue Systems 3,6 Mio. EUR (Vj. 4,9 Mio. EUR) und im Segment Medical Technology & Engineering Plastics 0,6 Mio. EUR (Vj. 1,5 Mio. EUR) investiert.

Die starke Verunsicherung der Weltwirtschaft durch die Corona-Krise ist in den Zahlen des ersten Quartals 2020 nur bedingt sichtbar, da größere Produktionsausfälle durch Infektionen innerhalb der Belegschaft durch das gut funktionierende und frühzeitig in Kraft gesetzte Hygienekonzept bisher ebenso vermieden werden konnten wie auch wesentliche Produktionsunterbrechungen durch Lieferengpässe. Beide Risiken haben aber unverändert Bestand und müssen auch in den kommenden Monaten noch sehr eng gemanagt werden. Die bereits zu Ende des Berichtszeitraums zu beobachtenden Einbrüche in einigen für den Konzern relevanten Ländern wie Frankreich, Spanien, Italien und Großbritannien werden CENTROTEC im zweiten Quartal belasten, auch wenn im deutschen Heimatmarkt zumindest zu Beginn des Quartals noch eine recht stabile Absatzsituation zu beobachten ist. Allerdings hat die Pandemie im März zu einem dramatischen Einbruch des Einkaufsmanagerindexes im Immobiliensektor geführt. Der Rückgang des Immobilienneugeschäftes wird sich

nach unserer Einschätzung infolge des branchenübergreifenden Konjunkturerinbruchs sowie der hohen Belastung öffentlicher Haushalte auch in den kommenden Monaten fortsetzen. Dies wird sich insbesondere auf das Geschäft mit gewerblichen Lüftungsanlagen im Climate Systems Segment im zweiten Halbjahr und im kommenden Jahr negativ auswirken. Vor diesem Hintergrund steht die Anfang des Jahres abgegebene Gesamtjahresprognose für einen Umsatz von 670 bis 690 Mio. EUR bei einem erwarteten EBIT von 34 bis 36 Mio. EUR) weiterhin unter Vorbehalt.

Brilon, im Mai 2020

Der Vorstand

# SYSTEMANBIETER FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN

Wohngebäude

## Brennwert-Heiztechnik Wärmepumpen

Die hocheffizienten Wolf Wärmepumpen eröffnen für den Neubau von Wohngebäuden die Potenziale Erneuerbarer Energien für eine zukunftsweisende Gebäudeheiztechnik. Für die energetische Renovierung des Altbestands bieten sich Brennwertsysteme für Öl und Gas in Kombination mit Solarthermie an. Sie nutzen diese fossilen Energieträger optimal aus und schonen so knappe Ressourcen. Beide Alternativen stellen in Kombination mit einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung bis zu 95% eine dauerhaft hohe Raumluftqualität bei höchster Energieeffizienz sicher.

Wolf Splitwärmepumpe in Kombination mit integriertem Wohnraumbelüftungssystem von Brink

Wolf Wärmepumpenprogramm



# Konzern-Bilanz

<b>Aktiva</b> in TEUR	<b>31.03.2020</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.03.2019</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäfts- oder Firmenwerte	77.744	77.882	77.281
Immaterielle Vermögenswerte	48.634	48.283	44.527
Sachanlagevermögen	161.476	159.146	149.795
At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen	67	67	64
Ausleihungen und Beteiligungen	551	697	881
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	21	21	13
Sonstige Vermögenswerte	30	36	29
Latente Steueransprüche	9.029	10.156	10.252
	<b>297.552</b>	<b>296.288</b>	<b>282.842</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	92.980	86.379	84.307
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90.562	72.357	84.308
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.918	2.694	4.254
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	89.014	39.068	45.471
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	23.279	83.248	98.807
Sonstige Vermögenswerte	8.517	8.036	6.859
	<b>306.270</b>	<b>291.782</b>	<b>324.006</b>
<b>Aktiva</b>	<b>603.822</b>	<b>588.070</b>	<b>606.848</b>

<b>Passiva</b> in TEUR	<b>31.03.2020</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.03.2019</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	14.631	16.257	18.021
Kapitalrücklage	40.659	40.659	40.659
Eigene Anteile	0	(20.482)	(25.408)
Sonstige Rücklagen und Gewinnvortrag	179.748	170.283	204.363
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC SE	351	23.433	4.195
	<b>235.389</b>	<b>230.150</b>	<b>241.830</b>
Nicht beherrschende Anteilseigner	0	0	0
	<b>235.389</b>	<b>230.150</b>	<b>241.830</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Pensionsrückstellungen	48.740	55.927	48.086
Sonstige Rückstellungen	12.992	12.828	12.688
Finanzverbindlichkeiten	157.729	158.683	156.218
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.227	1.543	1.063
Sonstige Verbindlichkeiten	13	13	12
Latente Steuerschulden	9.815	10.103	11.074
	<b>230.516</b>	<b>239.097</b>	<b>229.141</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Sonstige Rückstellungen	3.332	4.052	4.011
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.181	3.599	1.675
Finanzverbindlichkeiten	35.375	26.445	40.275
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.235	32.256	35.235
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	23.653	20.938	20.085
Sonstige Verbindlichkeiten	34.141	31.533	34.596
	<b>137.917</b>	<b>118.823</b>	<b>135.877</b>
<b>Passiva</b>	<b>603.822</b>	<b>588.070</b>	<b>606.848</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	01.01.2020 31.03.2020	01.01.2019 31.03.2019
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>166.334</b>	<b>147.163</b>
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	(78.938)	(72.810)
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.973	3.510
Andere aktivierte Eigenleistungen	970	1.118
Sonstige Erträge	2.136	2.212
Personalaufwand	(49.816)	(45.086)
Sonstige Aufwendungen	(26.541)	(25.041)
<b>EBITDA</b>	<b>17.118</b>	<b>11.066</b>
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(8.058)	(7.009)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>9.060</b>	<b>4.057</b>
Zinserträge	20	34
Zinsaufwendungen	(1.022)	(1.121)
Sonstiges Finanzergebnis	(5.681)	2.825
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>2.377</b>	<b>5.795</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(2.026)	(1.600)
<b>Ergebnis nach Steuern (EAT)</b>	<b>351</b>	<b>4.195</b>
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	0	0
Anteilseigner der CENTROTEC SE	351	4.195
<b>EPS (Ergebnis je Aktie in EUR)</b>		
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,02	0,26
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,02	0,26
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in tausend Stück; unverwässert)	14.631	16.256
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in tausend Stück; verwässert)	14.631	16.256

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.2020 31.03.2020	01.01.2019 31.03.2019
<b>Ergebnis nach Steuern (EAT)</b>	<b>351</b>	<b>4.195</b>
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	(391)	119
Derivative Finanzinstrumente	11	(373)
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	131	61
<b>Sonstiges Ergebnis für Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>(249)</b>	<b>(193)</b>
<b>Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden</b>		
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	7.261	(2.393)
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	(2.124)	716
<b>Sonstiges Ergebnis für Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden</b>	<b>5.137</b>	<b>(1.677)</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>4.888</b>	<b>(1.870)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>5.239</b>	<b>2.325</b>
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	0	0
Anteilseigner der CENTROTEC SE	5.239	2.325

# Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.2020 31.03.2020	01.01.2019 31.03.2019
Periodenüberschuss vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	9.060	4.057
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.058	7.009
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5	(73)
Andere nicht zahlungswirksame sonstige Veränderungen	235	(1.179)
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	(391)	(265)
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(25.777)	(22.531)
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12.200	8.220
Zinseinzahlungen	20	34
Zinsauszahlungen	(220)	(140)
Ertragsteuerzahlungen	(4.339)	(5.468)
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>(1.149)</b>	<b>(10.336)</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögenswerte/Finanzanlagen/Ausleihungen	(9.460)	(12.904)
Einzahlungen aus Abgängen von Werten des Sachanlagevermögens/ immaterielle Vermögenswerte/ Ausleihungen	269	187
Ein- und Auszahlungen aus Investitionen in kurzfristige Finanzanlagen	54.299	5.921
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>45.108</b>	<b>(6.796)</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.046	196
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	(3.432)	(2.113)
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(2.386)</b>	<b>(1.917)</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>41.573</b>	<b>(19.049)</b>
Währungsgewinne/ -verluste des Finanzmittelbestandes	(253)	226
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres*	24.738	33.574
Finanzmittelbestand am Ende der Berichtsperiode*	66.058	14.751

\*Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzgl. jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten

# Konzern-Segmentberichterstattung

Nach Segmenten in TEUR	Climate Systems		Gas Flue Systems		Medical Technology & Engineering Plastics		Konsolidierung		Gesamt	
	01.01.2020 31.03.2020	01.01.2019 31.03.2019	01.01.2020 31.03.2020	01.01.2019 31.03.2019	01.01.2020 31.03.2020	01.01.2019 31.03.2019	01.01.2020 31.03.2020	01.01.2019 31.03.2019	01.01.2020 31.03.2020	01.01.2019 31.03.2019
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>										
Umsatzerlöse mit Dritten	113.964	100.332	37.343	33.091	15.027	13.740	0	0	166.334	147.163
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.303	631	2.235	1.651	4	4	(3.542)	(2.286)	0	0
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	(54.129)	(49.397)	(18.294)	(16.418)	(9.992)	(9.273)	3.477	2.278	(78.938)	(72.810)
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.532	3.381	581	48	(140)	81	0	0	2.973	3.510
Personalaufwand	(38.808)	(35.541)	(9.904)	(8.580)	(1.104)	(965)	0	0	(49.816)	(45.086)
Sonstige Aufwendungen und Erträge	(14.462)	(14.184)	(7.005)	(5.485)	(1.968)	(2.042)	0	0	(23.435)	(21.711)
<b>EBITDA</b>	<b>10.400</b>	<b>5.222</b>	<b>4.956</b>	<b>4.307</b>	<b>1.827</b>	<b>1.545</b>	<b>(65)</b>	<b>(8)</b>	<b>17.118</b>	<b>11.066</b>
Abschreibungen	(4.990)	(4.329)	(2.133)	(1.830)	(935)	(850)	0	0	(8.058)	(7.009)
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>5.410</b>	<b>893</b>	<b>2.823</b>	<b>2.477</b>	<b>892</b>	<b>695</b>	<b>(65)</b>	<b>(8)</b>	<b>9.060</b>	<b>4.057</b>
Zinsertrag	20	34	64	66	0	0	(64)	(66)	20	34
Zinsaufwand	(436)	(555)	(515)	(522)	(135)	(110)	64	66	(1.022)	(1.121)
Sonstiges Finanzergebnis	(825)	57	(5.532)	2.768	0	0	676	0	(5.681)	2.825
<b>EBT</b>	<b>4.169</b>	<b>429</b>	<b>(3.160)</b>	<b>4.789</b>	<b>757</b>	<b>585</b>	<b>611</b>	<b>(8)</b>	<b>2.377</b>	<b>5.795</b>
<b>Bilanzkennzahlen</b>										
Vermögen*	339.646	323.229	191.477	209.593	61.087	58.642	47	(67)	592.257	591.397
At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen	0	0	0	0	67	64	0	0	67	64
Ausleihungen und Beteiligungen	541	871	0	0	10	10	0	0	551	881
Net Working Capital	56.439	51.126	17.668	16.930	21.424	19.842	(141)	(67)	95.390	87.831
<b>Investitionen</b>										
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte**	5.337	6.462	3.556	4.888	564	1.500	0	0	9.457	12.850

\* Exkl. At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen, Ausleihungen und Beteiligungen, Erstattungsanspruch aus Ertragsteuern sowie latente Steueransprüche

\*\* Ohne IFRS 16 Leasing Zugänge

# ANBIETER FÜR SYSTEMKOMPONENTEN

Wohn- und Gewerbegebäude

## Schlüsselkomponenten für Systemintegratoren

CENTROTEC ist Systemlieferant und bietet außerdem auch Schlüsselkomponenten für andere Systemintegratoren. Dazu gehören Wärmetauscher von Holmak für die Gebäudebelüftung mit Wärmerückgewinnungswerten von bis zu 95%. Für Heizsysteme bieten Ubbink und Centrotherm Abgas- sowie Lüftungskansysteme und -komponenten an, die von führenden Heizungs- und Lüftungsherstellern bevorzugt werden. Darüber hinaus bietet die Ubbink Centrotherm Group eine vollständige Palette von Systemkomponenten an, die die Haltbarkeit und den Lebenszyklus von Wohn- und Geschäftsgebäuden erhalten.

Luft-zu-Luft Wärmetauscher



Belüftungskomponenten für Wohngebäude



**CENTROTEC SE**

Am Patbergschen Dorn 9 | D-59929 Brilon

Tel. +49 (0) 2961-96 631 - 111 | Fax +49 (0) 2961-96 631-100

ir@centrotec.de | www.centrotec.de

